

**Antrag**

**der Interessengemeinschaft Ortsgeschichte an die Gemeindevertretung der Gemeinde Rüdnitz**

In wenigen Wochen befindet sich Rüdnitz im Jubiläumsjahr. 1367 gilt als Gründungsjahr des Ortes, so dass wir dann 650-jähriges Bestehen feiern werden. Das soll im Juli 2017 geschehen. Bis dahin gibt es noch viel zu tun, um unseren Ort, gemeinsam mit allen Einwohnern, auf dieses Ereignis vorzubereiten. Für die zu erwartenden Besucher wollen wir guter Gastgeber sein und mit Ideen und Taten unser Dorf als Ort mit Zukunft präsentieren. Jeder sollte angesprochen werden, persönliche Befindlichkeiten zurückgestellt, und mit Engagement im Interesse des Ortes gehandelt werden.

**Im Hinblick dessen schlägt die Interessengemeinschaft Ortsgeschichte der Gemeindevertretung für das Jubiläumsjahr vor,**

- eine ungenutzte Fläche, möglicherweise im Bereich Siedlung Schulzenaue - Wohnpark mit dem Zentrum Hügel am Hauptweg, für einen **Park des „Erinnerns und Gedenkens“** vorzusehen.

In diesem zu schaffenden Grünzug, soll es Privatpersonen, Unternehmen und Institutionen ermöglicht werden, Sträucher und Bäume zur Erinnerung und zum Gedenken zu pflanzen.

Die Finanzierung soll ausschließlich durch Spenden der Betreffenden erfolgen.

Um den Besuchern den Rundgang so informativ wie möglich zu gestalten, sollten die Ereignisse mit Datum und Anlass am Baum, Strauch festgehalten und die Pflanzenfamilien auf Schautafeln kurz erläutert<sup>1</sup> werden.

Beim Spaziergang sollen Bänke zum Verweilen einladen.

Eine Interessengemeinschaft sollte in ehrenamtlicher Arbeit (ähnlich der „IG Streuobstwiese“) die Pflege des Parkes übernehmen.

---

<sup>1</sup> BEISPIELE SIEHE ANLAGE

- zur Wahrung der vieljährigen und vielfältigen Forschungsergebnisse der Geschichte der Gemeinde Rüdnitz und auch der vielen Exponate und Erbstücke, einen Beschluss zur Schaffung von Räumlichkeiten für eine **Heimatstube/ Heimatmuseum** mit dem Ziel, der Eröffnung zum 650. Jahr der Ersterwähnung des Ortes zu fassen.

***Historischer Ort wäre aus Sicht der Interessengemeinschaft die alte Dorfschule.***

- Zur Bewahrung örtlicher Geschichte, im Bereich des landwirtschaftlichen Geräteparks, an der Stelle der Straßengabelung (rechtsseitig) den vorhandenen Abschnitt der mit Feldsteinen gepflasterten Straße<sup>2</sup> zu belassen, beziehungsweise zu erneuern, um auch nachfolgenden Generationen zu ermöglichen, das Leben unserer Ahnen besser zu verstehen.

Da die Straße zur Erneuerung vorgesehen ist, würde das mit Kopfsteinpflaster zu vershende Stück (10-15 m) keine zusätzlichen Kosten verursachen, zumal die benötigten Feldsteine vorhanden sind. Ein Nebeneffekt wäre die Verkehrsberuhigung in diesem Abschnitt.

Wir bitten die Gemeindevertretung einen diesbezüglichen Antrag an den Straßenbauträger zu stellen (Kreisstraße) und das Vorhaben unabhängig von Verantwortlichkeiten engagiert zu unterstützen. Wenn wir gemeinsam das Geschichtsdorf Rüdnitz wollen, ist der 650. jährige Geburtstag unseres Ortes dafür ein würdiger Anlass.

Rainer Staude

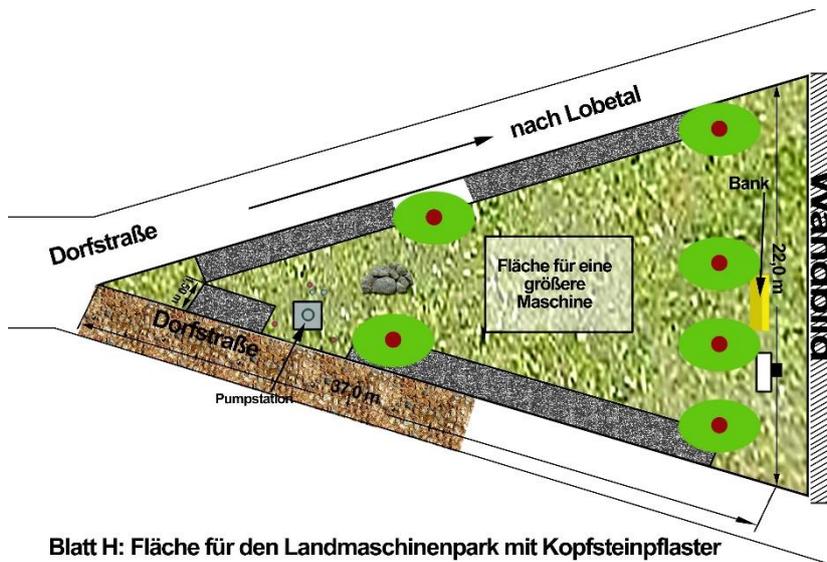
Ortschronist der Gemeinde Rüdnitz

---

<sup>2</sup> SIEHE ANLAGE 2

Park des Erinnerns und Gedenkens





Blatt H: Fläche für den Landmaschinenpark mit Kopfsteinpflaster